

Lebensräume für Insekten und Menschen

Falls Sie sich fragen, was aus den just vor dem Lockdown gepflanzten Hecken im Kindergarten Dählerstock geworden ist – schauen Sie beim Gemeindeparkplatz über den Zaun oder hinter das Gemeindehaus! Die Büsche sind gewachsen und das Gras rundherum auch. Asthaufen liegen dazwischen und die Kinder haben einfache Insektenhotels eingerichtet. Nach der grauen Winterzeit werden unter der Buche beim Gemeindehaus sogar erste Zwiebelblumen den Frühling ankündigen. Jahr für Jahr wird unser Kindergarten um ein paar naturnahe Nischen reicher.

Platanen – vom Schlosspark zum Dinosauriermuseum

Begonnen hat die Umgestaltung vor zehn Jahren im Rahmen eines Abschlusspraktikums. Der Hügel beim Weidenhaus wird seit damals nur noch zweimal pro Jahr gemäht und langsam halten Wildpflanzen Einzug. Mit der Unterstützung von Eltern wurde ein Beerengarten angelegt, ein Sitz- und Balancierkreis aus Stammabschnitten folgte und schliesslich, dank dem Engagement des Forum Jegenstorf und der Hilfe von Fritz Spring, durften wir grosse Platanenstämme aus dem Schlosspark entgegennehmen. Die Stämme sind Kletterbäume, Sitzgelegenheiten und Versteck in einem. Einmal wurden sie sogar zum Dinosauriermuseum. So grosse Knochen haben aber nur der Pronto- und der Argentinosaurus. Auch kleinere Astknochen diverser anderer Dinosaurierarten gab es zu



bestaunen, alle von den Kindern sorgfältig recherchiert und gekennzeichnet. Heute könnten die Äste nach ihrem Museumsdasein ein Teil eines Asthaufens werden. Die Kinder haben vor den Sommerferien fleissig vom Forum Jegenstorf zusammengetragene Äste aus dem Schlosswäldchen zur Hecke geschleppt. Wer wohl darin überwintern wird?

Lockdown mit Oskar

In der Zeit des Lockdowns erhielt die Hecke regelmässig Besuch von Oskar, dem Insektenforscher aus dem gleichnamigen Bilderbuch. Er dokumentierte, wie die Büsche austrieben und zu blühen begannen, und zeigte dies den Kindern auf Youtube. Als die Kinder dann im Mai zurückkamen, staunten sie über die sich ständig wandelnde Natur. Wie gross war die Freude, als im Kindergarten sogar Distelfalter und Marienkäfer schlüpfen! Sie wurden natürlich bei der neuen Hecke freigelassen. Ob sie nächstes Jahr ihre Eier im Kindergarten ablegen werden?

Rund ums Gemeindehaus

Die Bedingungen werden auf alle Fälle immer besser. Die Zusammenarbeit mit dem Forum Jegenstorf konnte seit einer Heckenpflanzaktion vor sieben Jahren intensiviert werden und gemeinsam mit der Gemeinde dürfen wir die nachhaltige Umgebungsgestaltung auf das Gemeindehausareal ausweiten. Geplant ist, dass die Thujahecke abgeastet wird und als Gerüst für Efeu und andere einheimische Pflanzen dient und dass es auch zum Gemeindehauseingang naturnaher wird. Die gelebte Nachhaltigkeit für die Natur, für die Gemeinde und für sich selber beglückt. Die Kinder sind stolz – dürfen sie doch aktiv und sinnstiftend ihre Umgebung mitgestalten. Toll macht ihr das!

Das haben die Kinder herausgefunden:

- Krokusse wachsen aus Zwiebeln.
- Insekten sind gut für die Pflanzen, ausser die Läuse. Deshalb haben wir Marienkäferlarven zu den Läusen gebracht.
- Auch Büsche brauchen Wasser um zu wachsen.
- Im Kindergarten hat es viele Steine im Boden und sogar Knochen! Die sind wohl von Dinosauriern, aber Frau Wehren sagt, sie sind wohl von den Schafen, da der Dählerstock einmal ein Schafstall war.
- Schaufeln ist anstrengend!
- Die Büsche wachsen langsamer als das Gras.
- Bei den Krokussen darf man nicht mähen, da zuerst die Blätter trocknen müssen, damit die Zwiebel genug Saft für das neue Jahr hat.
- Beim Spielen mit den Ästen haben wir eine echte Kröte gesehen!

- Brennnesseln sind gut. Ganz viele Schmetterlingsraupen fressen sie.
- Die Regenwürmer machen Erde. Sonne tut ihnen weh.
- Die Leute haben Freude, wenn wir draussen arbeiten.

Anne Wehren,
Kindergärtnerin / Forum Jegenstorf

Amphibienrettung 2021

Möchten Sie gerne zwischen Februar und April am alljährlichen Amphibien-Lotsendienst im Hambüelwald in Jegenstorf oder beim Mooswald in Münchringen mithelfen? Dann informieren Sie sich unter www.forumjegenstorf.ch und kontaktieren Sie uns über kontakt@forumjegenstorf.ch.



Nothelferkurs in der KiwJ

Am Mittwoch, 4. November 2020, blieb die KiwJ für die Kinder geschlossen. Das gesamte Team hatte einen Weiterbildungstag zum Thema «Notfälle bei Kleinkindern». Uns ist wichtig, dass unser Team in diesem Bereich regelmässig geschult, bzw. das vorhandene Wissen aufgefrischt wird. Aus diesem Grund machen wir alle zwei Jahre einen Nothelferkurs. Durchgeführt wird der Kurs jeweils von Daniel Bertolf von der Firma «REAnow». Daniel ist Anästhesiepfleger HF und Rettungsanästhetiker HF und bringt dadurch einen riesengrossen Erfahrungsschatz in die Gestaltung der Schulung mit. Es gibt wohl kaum eine Situation, welche Daniel nicht schon erlebt hat.

Wir waren wieder begeistert, wie Daniel uns diese Materie, welche nicht immer einfach und lustig zu thematisieren ist, vermitteln kann. Auch die Zusammenarbeit im Team wurde immer wieder thematisiert und in Rollenspielen geübt.

Nebst theoretischen Inputs folgten immer wieder praktische Sequenzen, in welchen Handgriffe geübt oder Situationen aus dem Alltag nachgestellt wurden. So zum Beispiel wie ein Bodycheck durchgeführt wird, wie man eine Person korrekt in eine Rettungsdecke einpackt, oder wie eine Reanimation gemacht wird. Aber auch Alltagssituationen, wie man eine Verletzung an der Hand korrekt einbindet, oder was es zu beachten gibt, wenn ein Kind sich den Kopf anstösst, wurden beleuchtet und besprochen.

Neu war dieses Jahr für uns das Thema «Allergien». Daniel zeigte uns auf, wie Allergien innerhalb von wenigen Minuten lebensbedrohlich werden können und wie ein Allergie-Pen angewendet wird.



Zum Abschluss wurde uns noch der Umgang mit einem Defibrillator demonstriert. Es ist faszinierend, was diese Geräte alles können und wie sie einem Schritt für Schritt die Anleitung zur Handhabung geben.

Mit all dem neuen und aufgefrischten Wissen gingen wir nach der Weiterbildung nach Hause und freuten uns, dass am nächsten Tag mit den Kindern wieder Leben in die KiwJ kommt – es war dann doch sehr ruhig ohne sie.

Doris Jäggi

Danke!

In den letzten Wochen wurden wir in der KiwJ von vielen Seiten beschenkt. Danke denjenigen, welche uns Bilderbücher für die Kinder gebracht haben. Diese sind immer sehr beliebt, und gerade im Winterhalbjahr geniessen es die Kinder, auf dem Schooss der Mitarbeiterinnen Bücher anzuschauen. Weiter wurden wir an einem Spätsommernachmittag über den Gartenzaun mit selbstgestrickten Puppenkleidern und selbstgenähten Esslätzli beschenkt. Leider hatten wir vergessen zu fragen wie die nette Frau heisst, welche uns diese Überraschung bereitet hat. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Doris Jäggi